

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!



Styria Med
Gestern um 15:48 · 👤

⋮

Das Aerztebashing durch Spitzenfunktionäre der ÖGK muss ein Ende haben. Immer mehr Ärzte werden dadurch vertrieben! Sehr geehrte Politfunktionäre der ÖGK, versteht ihr überhaupt, was ihr da betreibt? Ihr entzieht Euren Versicherten die Basis!!!!



Alarm um Mangel an Kassen-Mediziniern

Reformen kündigte Katharina Reich, zuständig für öffentliche Gesundheit, bei einer Debatte über Ärztemangel an.

MARIA JELENKO-BENEDIKT

Auf Einladung von Regional-Medien Austria und unserem Magazin „Hausärzt:in“ debattierten Experten in einer „Runde der Regionen“ über die medizinische Versorgung. Einigkeit bestand über ein den Arbeitsbedingungen und der Ausbildungsqualität geschuldetes Imageproblem und den damit verbundenen Mangel vor allem praktischer Ärzte. „Wir verlieren viele junge Kollegen in der Ausbildung“, schlug Jungmediziner Richard Brodnig Alarm. Katharina Reich, Sektionsleiterin für öffentliche Gesundheit, kündigte an, dass Allgemeinmediziner als Fachärzte anerkannt und die Regelungen zu Primärversorgungseinheiten überarbeitet werden.

Unbesetzte Kassenplätze

Auf das schlechte Image führte die Runde auch die vielen unbesetzten Kassenplätze zurück. Kinderarzt Peter Voithl plädierte für eine Ausweitung der im Kassenbereich möglichen Beschäftigungsformen sowie eine Überarbeitung des Honorarsystems. Konkret forderte er die Aufhebung des Nebenbeschäftigungsverbots und eine Erhöhung der Honorare beim Mutter-Kind-Pass. Auch beklagte er die großen regionalen Unterschiede bei Honoraren. So verdiene etwa ein

Katharina Reich, Sektionsleiterin öffentliche Gesundheit. Foto: Spitzauer

Kassen-Kinderarzt in Wien im Schnitt um die Hälfte mehr als in Niederösterreich – ein „Überbleibsel aus der historischen Zeit der Gebietskrankenkassen“, so Voithl. Mit Hinweis auf teils „obskure“ und „schamanenhafte“ Behandlungssysteme machte sich ÖGK-Obmann Andreas Huss einmal mehr für die Abschaffung des Wahlarztsystems stark.

Wahlärzte Steiermark
★ Favoriten · Gestern um 09:20 · 🌐

Hinweis an Herrn ÖGK Obmann Andreas Huss: die Abschaffung der Wahlärzt*innen hat klar auch die Abschaffung der Pflichtversicherungen zur Folge und damit die freie Wahl der am Markt befindlichen Versicherungen für alle Österreicher. Ansonsten wäre unser Sozialversicherungssystem nicht mehr EU-konform.

Wir weisen den Vorwurf von "obskuren und schamanenhaften Behandlungssystemen" auf das Schärfste zurück und verweisen auf eine Qualitätssicherung durch ÖÄK Diplome im Rahmen der integrativen Medizin.

Während der ÖGK-Obmann Huss wieder einmal auf die Wahlärzte hindrischt und die wählärztlich tätigen Spitalsärzt*innen offen der Korruption beschuldigt, üben sich die neuen Vertreter*innen im gegenseitigen Zuraunzen des Ärgers darüber!

Quelle: **Kleine Zeitung**

Liebe neue Spitzenfunktionär*innen!

Raunzen ist zu wenig!

Wir erwarten auch in der Steiermark ein entsprechendes Auftreten gegen die laufenden Brückierungen! Nicht nur in den sozialen Medien!

Oder ist das Ende der Wahlärzt*innen schon packtiert?

Nix tun ist uns zu Wenig!

Fehlt es am Willen oder am Können? Oder Beidem?



aktion freier arzt

Rabensteinersteig 34, 8044, Graz

Parteilos unabhängig Ärztefraktion

Sie erhalten diese Nachricht aufgrund eines berechtigten Interesses als Ärzt*innen in der Steiermark.

Abbestellen